

CITY ADVENTURES BY LOCALS

FAHRRADFAHREN IN LUXEMBURG-STADT



Mike McQuaide besitzt die US-amerikanische und luxemburgische Staatsbürgerschaft und lebt seit 2013 in Luxemburg-Stadt. Er ist ein begeisterter Rennradfahrer und Mountainbiker und Autor mehrerer Bücher, darunter „An American in Luxembourg“ und „75 Classic Rides: Washington“, ein Radwanderführer für den amerikanischen Bundesstaat Washington.

Mit dem Fahrrad lässt sich Luxemburg-Stadt hervorragend erkunden. Man kommt weit herum und sieht mehr als zu Fuß (obgleich auch das eine gute Option ist, um Luxemburg zu erkunden). Zudem müssen Sie sich keine Gedanken machen, wie Sie einen Parkplatz für Ihr Auto finden. Hinzu kommt, dass das Radfahren in Luxemburg-Stadt durch den ständigen Ausbau der Fahrradinfrastruktur immer komfortabler und sicherer wird.

Neben den Fahrradwegen, deren Anzahl in der Stadt stetig zunimmt, sind der Stadtpark und das Pétrusse-Tal zwei großartige Alternativen, wenn Sie in einer völlig autofreien Umgebung fahren möchten. (Beide Routen sind in der nachstehenden Wegbeschreibung aufgeführt).

Eine Besonderheit von Luxemburg-Stadt sind die zahlreichen Täler, die die Stadt durchziehen und dramatische Aussichtspunkte bieten. Der Nachteil ist, dass die Stadt etwas hügelig ist, was potenzielle Radfahrer als hinderlich empfinden könnten. Doch glücklicherweise gibt es einige fahrradfreundliche Aufzüge, welche die Fahrradnutzung in der Stadt erleichtern.

Nähere Einzelheiten und einen Tourenvorschlag finden Sie weiter unten.

Viel Spaß beim Radfahren!

Dauer 1,5 h
Schwierigkeit ★★☆☆☆
Länge 14,8 km

luxembourg
my city • ma ville • meng stad

FAQ

Wo kann ich in Luxemburg-Stadt ein Fahrrad mieten?

„Vélo en Ville“ im Stadtteil Grund verleiht Fahrräder (auch Tandems) sowie Kindersitze und Helme. Die Vermietung erfolgt stundenweise oder auf Wunsch auch für eine ganze Woche.

Gehen Sie zu vdl.lu und suchen Sie nach „Vélo en Ville“.

In Luxemburg-Stadt gibt es auch den beliebten vel'OH! Fahrradservice, der Fahrräder mit Tretunterstützung auf Abonnement-Basis vermietet. Es gibt sowohl Kurzzeit- (ein bis drei Tage) als auch Jahresabonnements. vel'OH! verfügt über mehr als 100 Self-Service-Stationen im gesamten Stadtgebiet, so dass Fahrräder praktisch immer verfügbar sind. Gehen Sie zu vdl.lu und suchen Sie nach „vel'OH!“.

Sind Fahrräder im öffentlichen Nahverkehr erlaubt?

Ja, und in Zügen und Straßenbahnen ist es ganz unproblematisch sein Fahrrad zu transportieren. In Bussen kann es etwas schwieriger sein, da der Platz begrenzt ist und Fahrgäste wie ältere Menschen und Personen mit Kinderwagen Vorrang haben.

Ist Radfahren in Luxemburg-Stadt sicher?

Ja, es ist sicher, aber wie beim Fahrradfahren in jeder Stadt ist es wichtig, das rückwärtige Verkehrsgeschehen im Auge zu behalten. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung und halten Sie Ausschau nach Autos, Bussen, Lastwagen, Straßenbahnen und Fußgängern.

Gibt es in Luxemburg-Stadt Fahrradwege?

Ja, und auch die Radschnellwege. Das Radwegenetz der Stadt Luxemburg wird ständig ausgeweitet.

Gibt es in Luxemburg-Stadt autofreie Orte zum Radfahren?

Der Stadtpark und das Pétrusse-Tal sind zwei gute Möglichkeiten. Der Stadtpark ist eine wahre grüne Oase westlich des Zentrums mit schattenspendenden Bäumen, schönen Blumengärten und einem riesigen Piratenschiff-Spielplatz. Außerdem gibt es befestigte Wege, die sich hervorragend zum Radfahren eignen. (Die Beschilderung weist darauf hin, welche Wege für Fußgänger und welche für Radfahrer freigegeben sind).

Das Pétrusse-Tal ist eine zerklüftete Schlucht im Herzen der Hauptstadt Luxemburg. Sie bietet felsige Klippen, eine verblüffende Vielfalt an Bäumen, einen Skatepark und einen befestigten, autofreien Weg in der Mitte, der sich hervorragend zum Radfahren eignet.

Gibt es bestimmte Plätze zum Abstellen meines Fahrrads?

Überall in der Stadt gibt es zahlreiche Fahrradständer, an denen Sie Ihr Rad abschließen können. (Ja, das Fahrrad abzuschließen ist immer eine gute Idee.) Außerdem gibt es mehrere sogenannte „mBoxes“, die sich in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten wie Parkhäusern befinden. Dabei handelt es sich um gesicherte Fahrradschuppen mit einem Abonnementdienst. Weitere Informationen finden Sie unter www.mobiliteit.lu.

Das Knuedler-Parkhaus im Stadtzentrum bietet 28 überdachte Fahrradstellplätze, die kostenlos und 24 Stunden am Tag zugänglich sind.

Ist das Tragen eines Helms beim Radfahren vorgeschrieben?

Nein, aber ich muss sagen, dass ich nie ohne Helm fahre, und das schon seit etwa 30 Jahren nicht mehr. Aber sowohl mein eigener Kopf, den ich durch das Tragen eines Helms bei Unfällen, die ich im Laufe der Jahre erlitten habe, schützen konnte, sprechen die Sicherheitsstatistiken eindeutig für das Tragen eines Helms.

Darf man mit dem Fahrrad über den Bürgersteig fahren?

Das Radfahren auf dem Bürgersteig ist nur für Kinder unter zehn Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen) erlaubt.

Gibt es öffentliche Fahrradpumpen?

Am Eingang des Stadtparks in der Nähe des Rondpoint Schuman und südlich der Fußgängerbrücke Viaduc (Aal Bréck) stehen Radfahrern zwei Fahrradpumpen kostenlos zur Verfügung. Diese Pumpen können für alle Arten von Fahrradreifen verwendet werden.

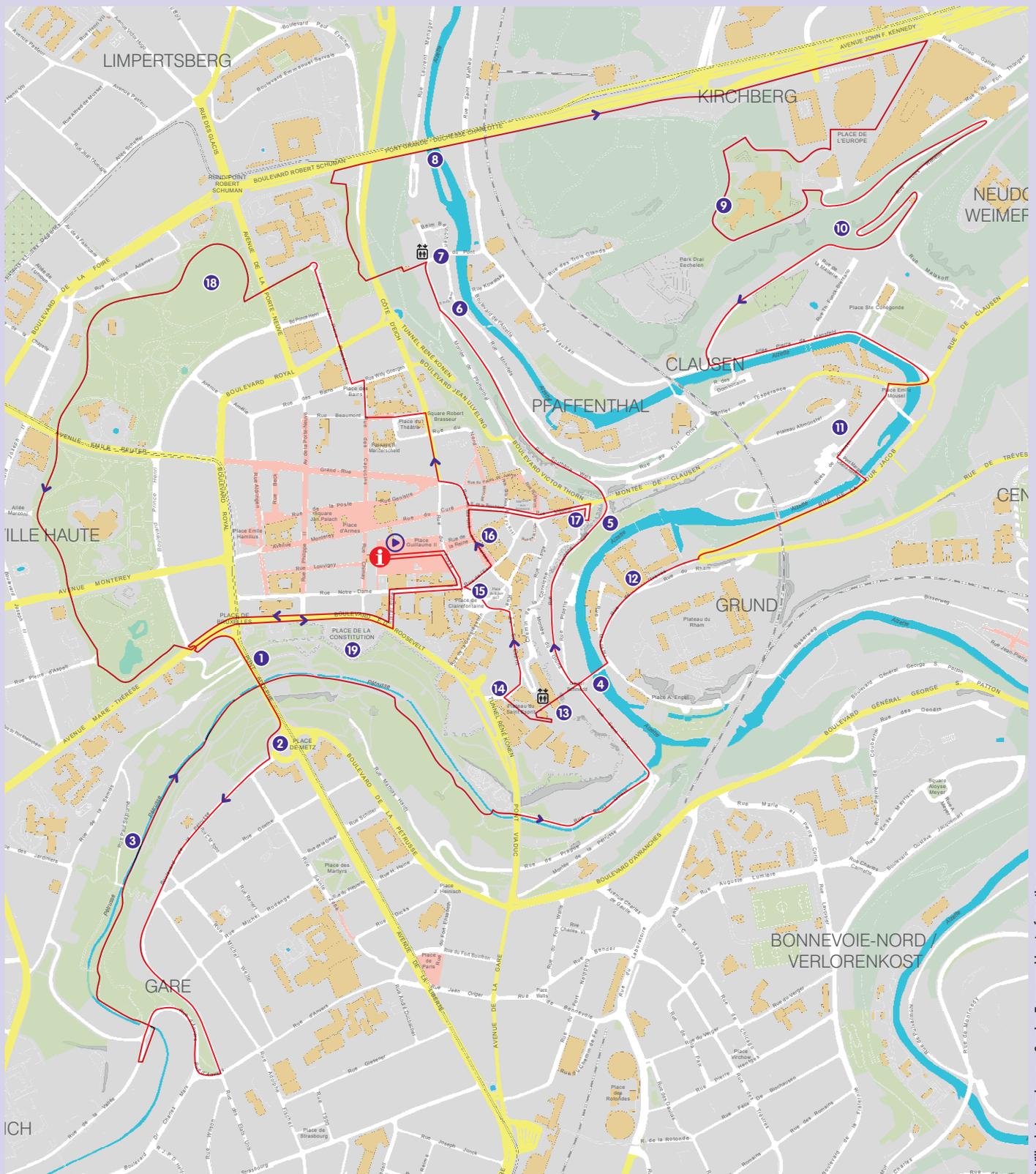
Verkehrsregeln und Sicherheitstipps?

Gehen Sie zu vdl.lu und suchen Sie nach „Radverkehrsinfrastruktur“.

Fahrradroute

Hier finden Sie einen Vorschlag für eine Tour, die meiner Meinung nach die schönsten Sehenswürdigkeiten von Luxemburg-Stadt umfasst.

Vom weltweit einzigen großherzoglichen Palast über den wohl „schönsten Balkon Europas“ bis hin zu einer ganzen Reihe von Attraktionen, die dazwischen liegen: prächtige Brücken, von Bäumen beschattete Parkanlagen, Uferwege und das renommierte UNESCO-Welterbe. Der Streckenverlauf ist befestigt und führt über eine Reihe von Radwegen und Radfahrstreifen sowie über einige Stadtstraßen. Die Hügel sind auf ein Minimum beschränkt (ganz vermeiden lassen sie sich leider nicht), wobei einige Aufzüge helfen, die größten Höhenunterschiede zu überwinden. Die Tour ist etwa 14 Kilometer lang, da sie sich jedoch an mehreren Stellen überschneidet, kann man sie auch leicht verkürzen. Für welche Route Sie sich auch immer entscheiden, fahren Sie sicher und „vill Spaass beim Vëlofuere!“





START: Verlassen Sie vom Luxembourg City Tourist Office aus die Place Guillaume II und fahren Sie in Richtung Adolphe-Brücke.

1

Folgen Sie dem Radweg bis zur Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Pont Adolphe“. (Genießen Sie dabei die großartigen und einmaligen Aussichten!)

2

Nach dem Überqueren der Brücke biegen Sie rechts auf den Boulevard de la Pétrusse ab und radeln hinunter ins Pétrusse-Tal.

3

Am Fuße des Hügels biegen Sie links in die Rue de la Vallée und gleich darauf links in den Fußgänger- und Radweg des Pétrusse-Tals ein. Das zwei Kilometer lange Pétrusse-Tal ist eine autofreie Fahrraddoase im Herzen der Stadt. Es ist eine größtenteils bewaldete Schlucht mit beeindruckenden Felsformationen, einem sich schlängelnden Fluss, einem Spielplatz und einem Skatepark von Weltklasse.

4

Wenn Sie das Pétrusse-Tal verlassen, biegen Sie links ab und fahren Sie in den Stadtteil Grund. An der Kreuzung vor Ihnen fahren Sie rechts zur Grundbrücke, von wo aus Sie einen spektakulären Blick auf den „Chemin de la Corniche“ haben.

5

Nachdem Sie einige Fotos gemacht haben, kehren Sie zur Kreuzung zurück und fahren rechts den Hügel hinauf. Drei gepflasterte Straßen stehen Ihnen zur Auswahl. Nehmen Sie die mittlere (Rue Sosthène Weis), die in einen ebenen Straßenbelag übergeht und nach einem kurzen Anstieg zum Bockfelsen durch die Schlossbrücke hindurch führt, eine historische Brücke aus rotem Backstein aus dem 18. Jahrhundert.

6

Nach dem Durchqueren der Brücke halten Sie sich links und genießen die Abfahrt ins Pfaffenthal, ein charmantes Viertel, in dem die Bewohner früher ihren eigenen Dialekt sprachen, nämlich Jenisch (das auch im benachbarten Weimerskirch gesprochen wurde).

7

Am Fuße des Hügels fahren Sie nach links und sehen vor sich den Pfaffenthal-Lift, einen gläsernen Aufzug, der Sie sozusagen auf das „Oberdeck“ von Luxemburg-Stadt bringt und Ihnen einen atemberaubenden Blick auf das alte

und das neue Luxemburg, das immer weiterwachsende Stadtviertel Kirchberg, bietet. Obwohl der Lift erst wenige Jahre alt ist, zählt er zu den echten Klassikern in Luxemburg.

8

Nachdem Sie die Aussicht genossen und den Fahrstuhlsteg verlassen haben, folgen Sie dem befestigten Radweg nach rechts zur Roten Brücke (Großherzogin Charlotte-Brücke), die nur ein paar hundert Meter entfernt liegt. Biegen Sie nach rechts ab auf den gut ausgeschilderten Radweg und folgen Sie einer kurzweiligen, geradlinigen Überquerung des Alzette-Tal in Richtung der Hochhäuser, Veranstaltungsräume und Museen von Kirchberg. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um den Blick hinunter auf das Pfaffenthal zu genießen, das von oben wie eine kleine Spielzeugstadt aussieht.

9

Gleich hinter der Philharmonie geht es einen kleinen Hügel hinunter zum Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (MUDAM) mit seiner futuristischen Glas- und Stahlkonstruktion und zum Musée Dräi Eechelen, das im Fort Thüngen untergebracht ist, einem gut erhaltenen Überbleibsel aus der Zeit als die Österreicher das Land regierten. Der weitläufige Parc Dräi Eechelen ist ein weiteres wahres Juwel der Stadt und bietet einen herrlichen Blick auf die Altstadt.

10

Erkunden Sie die Gegend nach Herzenslust, steigen Sie dann wieder auf Ihr Fahrrad und fahren Sie die kurvenreiche Strecke hinunter ins Viertel Clausen. Auf dem Weg dorthin passieren Sie den Malakoff-Turm sowie das Elternhaus von Robert Schuman, der oft als Vater der Europäischen Union bezeichnet wird.

11

An der Kreuzung am Fuße des Hügels fahren Sie in Richtung Rives de Clausen, einem ehemaligen Industriegebiet, das sich in ein angesagtes Viertel mit Restaurants, Bars und Cafés verwandelt hat.

12

Nach ein paar hundert Metern verlassen Sie die Rives de Clausen, überqueren den Fluss Alzette und fahren einen kleinen Hügel hinauf, wobei Sie eine Viaduktbrücke unterqueren. An der Haarnadelkurve der Straße biegen Sie in die Rue de Trèves ein (nachdem Sie zunächst die Aussicht auf die Corniche bewundert haben) und fahren den Hügel hinunter, zurück ins Grundviertel, wo Sie bereits zuvor waren. Wie die Rives de Clausen bietet auch der



1



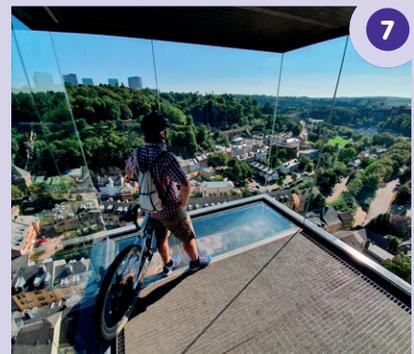
3



4



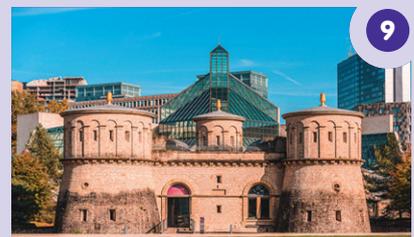
5



7



8



9

Stadtteil Grund unzählige Gelegenheiten, um etwas zu essen oder zu trinken.

13

Am Fuß des Hügels biegen Sie erneut rechts auf die Grund-Brücke ab, diesmal von der gegenüberliegenden Seite. Nachdem Sie erneut die spektakuläre Aussicht bewundert haben, überqueren Sie die Brücke, steigen Sie vom Fahrrad und gehen Sie zu Fuß über die Straße in Richtung des Cafés.

14

Gleich hinter dem Café finden Sie den Zugang zum Grund-Lift, mit dem Sie wieder in Luxemburgs Oberstadt gelangen. Diesmal geht es auf das Plateau du St. Esprit, von wo aus Sie einen weiteren fantastischen und atemberaubenden Blick auf die Stadt Luxemburg haben. (Um die Aussicht zu genießen, müssen Sie sich nach links halten, sobald Sie den Aufzug verlassen haben). Schöpfen Sie die Fotospeicherkapazität Ihres Handys noch nicht aus, denn es gilt noch mehr großartige Ausblicke zu entdecken. Vom Plateau du St. Esprit aus fahren Sie in Richtung Norden über die „Cité judiciaire“ und biegen rechts in die Rue de St. Esprit ein, eine schmale, gepflasterte Straße. (HINWEIS: Dieser nächste Abschnitt umfasst mehrere enge, gepflasterte Straßen im Zentrum. Achten Sie auf den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr).

15

Fahren Sie links auf die Place de Clairefontaine und geradeaus an der Statue der Großherzogin Charlotte vorbei, die Luxemburg von 1919 bis 1964 regierte.

16

Gleich hinter der Statue biegen Sie rechts in die Rue de l'Eau ein und gleich darauf links auf einen offenen Platz mit der Abgeordnetenkammer und dem majestätischen großherzoglichen Palast. (Hier gibt es dichten Fußgängerverkehr, seien Sie also vorsichtig; Sie können Ihr Fahrrad hier auch schieben).

17

Nach dem Palast geht es weiter hinab zum Bockfelsen und zum „Chemin de la Corniche“, vorbei an der St. Michael Kirche aus dem 17. Jahrhundert. Auch hier können Sie vom Fahrrad absteigen und einen der schönsten Aussichtspunkte Europas genießen. Das natür-

liche Amphitheater unten offenbart das Grund-Viertel, das von hier oben wie ein europäisches Puppenhausdorf aussieht. Das Areal liegt an einer Flussbiegung der Alzette und rund um den großen offenen Platz einer ehemaligen Benediktinerabtei aus dem 16. Jahrhundert, die heute ein beliebtes Kultur- und Konferenzzentrum mit dem Namen „Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster - neimënster“ beherbergt. Ergreifen Sie die Gelegenheit und schießen Sie so viele Bilder, wie Sie nur wollen. Der Ausblick ist es wert. Steigen Sie anschließend wieder auf Ihren Drahtesel und fahren Sie den Hügel hinauf.

18

Fahren Sie weiter in den Stadtpark und entspannen Sie sich auf diesem schönen, größtenteils autofreien Streckenabschnitt durch einen der größten Parks der Stadt. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang des Weges, darunter die beliebte „Kinnekswiss“, laden zu einer Pause ein, wo man sich auf der Wiese ausruhen und verweilen kann. (Die Markierungen auf den Wegen zeigen an, welche Wege für Fußgänger und welche für Radfahrer bestimmt sind).

19

Verlassen Sie den Park an der Avenue Marie-Thérèse und fahren Sie in Richtung Place de la Constitution, die Ihnen durch das ikonische Mahnmal „Gëlle-Fra“ bekannt sein wird. Die Statue ist ein Kriegsdenkmal und eines der bekanntesten Denkmäler Luxemburgs. Von der Place de la Constitution aus hat man zudem einen herrlichen Blick auf das Pétrusse-Tal, das bereits auf dem ersten Teil dieser Tour besichtigt wurde.

ENDE

Sie können nun zum Ausgangspunkt Ihrer Tour zurückkehren, zur Place Guillaume II, die nur 200 Meter entfernt liegt. Ende der Tour.

